



Liebe deutsche Freunde,

mit dem Coronavirus ist in der westlichen Welt wieder die gemeinsame Geschichte wichtig geworden. Nach dreißig Jahren, in denen die Wirtschaft im Vordergrund stand, haben die Herausforderungen von heute – sowie in der Vergangenheit – eine andere Dimension: politisch, kulturell und zwischenmenschlich. Die erste Herausforderung betrifft das Überleben der Europäischen Union. Die EU hat heute nicht die Mittel für eine gemeinsame Reaktion auf die Krise. Wenn sie aber jetzt nicht beweist, dass sie existiert, wird sie aufhören zu bestehen.

Aus diesem Grund haben 9 europäische Staaten (einschließlich Italien, Frankreich, Spanien und Belgien) die gemeinsame Ausgabe von Eurobonds vorgeschlagen, um der Krise zu begegnen. Wir fordern nicht die Vergemeinschaftung der öffentlichen Altschulden, sondern die Bereitstellung ausreichender Mittel, für einen großen europäischen Rettungsplan für Wirtschaft, Gesundheits- und Sozialwesen. Ein Projekt, das von den europäischen Institutionen verwaltet und gestaltet wird.

Derzeit führen allerdings die Niederlande eine Gruppe von Ländern an, die sich dieser Strategie widersetzen, und auch Deutschland scheint dieser Gruppe folgen zu wollen. Die Niederlande sind der Staat, der seit Jahren mit seinem Steuersystem den wichtigen europäischen Ländern Steuereinnahmen entzieht. Es sind unsere öffentlichen Haushalte und die sozial Schwachen in unseren Ländern, die dafür den Preis bezahlen müssen. Es sind diejenigen, die heute am stärksten von der Krise betroffen sind. Die niederländische Haltung ist in jeder Hinsicht ein Beispiel für einen Mangel an Ethik und Solidarität. Doch es ist Solidarität, die Euch Deutschen von vielen europäischen Ländern nach dem Krieg und bis zur Wiedervereinigung entgegengebracht wurde.

Die Schulden Deutschlands hatten nach 1945 den Betrag von damals 29,7 Milliarden DM erreicht. Deutschland hätte die angehäuften Schulden niemals zurückzahlen können. Im Jahr 1953, in London gestanden dann 21 Länder, (einschließlich Frankreich, Italien, Spanien und Belgien) die Halbierung dieser Schulden und die Stundung der Zahlung der übrigen Schulden zu. So konnte Deutschland einen Staatskonkurs vermeiden. Italien ist noch heute stolz und überzeugt von der Richtigkeit der damaligen Entscheidung. Wir wiederholen es: mit den Eurobonds für den Kampf gegen den Coronavirus werden Altschulden weder gelöscht noch verteilt.

Liebe deutsche Freunde, die Erinnerung hilft, die richtigen Entscheidungen zu treffen.

Ihr gehört als Deutsche zu den großen europäischen Nationen. Euer Platz ist an der Seite der europäischen Institutionen, mit den Werten von Freiheit und Solidarität. Nicht in der Gefolgschaft von kleinlichem nationalem Egoismus.

Wir können nun alle beweisen, dass Europa stärker ist, stärker als diejenigen, die Europa schwächen wollen.

Carlo Calenda, Abgeordneter im Europäischen Parlament - Stefano Bonaccini, Ministerpräsident von Emilia-Romagna - Giovanni Toti, Ministerpräsident von Ligurien - Luigi Brugnaro, Bürgermeister von Venedig - Marco Bucci, Bürgermeister von Genua - Valeria Mancinelli, Bürgermeister von Ancona - Virginio Merola, Bürgermeister von Bologna - Giuseppe Sala, Bürgermeister von Mailand - Emilio del Bono, Bürgermeister von Brescia - Sergio Giordani, Bürgermeister von Padua - Giorgio Gori, Bürgermeister von Bergamo - Francesco Italia, Bürgermeister von Sirakus.